Wie im Märchen

Eine Buchrezension von Vincent Büsch

Mit seinem Folkeboot PAULA erlebt Nicolas Thon intensive Glücksgefühle und reichlich Überraschungen bei seinen Törns auf der Ostsee. In seinem im Delius Klasing Verlag erschienen Buch „Folkeboot PAULA" lässt er den Leser teilhaben an seinem persönlich Werdegang vom skeptischen Bootseigner zum versierten Folkebootsegler, der seine Leidenschaft zum Beruf macht und mittlerweile mehrere Folkeboote an der Schlei verchartert.

Nicolas formuliert das aus, was viele Segler spüren: Die Begeisterung, mit einem Boot über die Jahre zusammenzuwachsen. Besonders gelungen sind seine Schilderungen des intensiven Naturerlebnisses von Wind und Wetter und der Landschaft, immer in enger Verbundenheit zu seinem Boot.

Vor allem Folkebootsegler erkennen sich wieder in seiner ausführlichen Schilderung des besonderen Gefühls, das man mit einem solchen Boot den Elementen noch ein bißchen näher ist als auf einer großen Yacht aber doch auch behüteter segelt als auf einer Jolle.

Der Autor entdeckt so auf einer seiner ersten längeren Fahrten nach Kopenhagen nichts weniger als das Glück persönlich, dass ihm Ratschläge erteilt und sich an der Törnplanung beteiligt. Die Euphorie, die den ungestümen Skipper halluzinieren lässt, das Glück säße mit an Bord, nimmt den Leser mit in eine märchenhafte Welt und ins Seelenleben eines spleenigen Segelnarren. Seine Leidenschaft geht auch da mit ihm durch, wo er seiner hölzernen Gefährtin einen eigenen Charakter zugesteht und diese Lebenspartnerschaft detailreich ausmalt. PAULA kocht sogar den Kaffee!

Ein unterhaltsames Buch, das sich wegen der flüssigen Schreibweise gut lesen lässt und daher sehr gut dazu geeignet ist, die Segelleidenschaft über den Winter hinweg wachzuhalten.

Nicolas Thon
„Folkeboot PAULA.
Eine Liebesgeschichte mit 1,20 Meter Tiefgang"
Delius Klasing Verlag
ISBN 978-3-667-11076-3
224 Seiten, 101 Farbfotos, gebunden
24,90 Euro

Quelle: *Vincent Büsch, "Folke News", Deutsche Folkeboot Vereinigung*